



Servicestelle
Digitalisierung

transmediale/
art&
digitalculture

Abschlussbericht zum Förderprogramm 2016

Digitalisierungsprojekt der transmediale:
Archiving the history of experimental media
culture in Berlin

(Stand: April 2017)

Inhalt

1.	Allgemeines	3
1.1.	Ausgangssituation und Projektziele	3
1.2.	Projektorganisation	4
2.	Projektverlauf und Ergebnisse	4
2.1.	Projektverlauf	4
2.2.	Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht	6
2.3.	Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung	6
3.	Ausblick	9
4.	Anhang	10

1. Allgemeines

Die transmediale ist ein Festival und ganzjähriges Projekt in Berlin, das neue Verbindungen zwischen Kunst, Kultur und Technologie herstellt. Die Aktivitäten der transmediale zielen darauf ab, ein kritisches Verständnis der gegenwärtigen, von Medientechnologien geprägten Kultur und Politik zu festigen. Im Laufe seiner 30-jährigen Geschichte hat sich das jährliche transmediale Festival als eines der wichtigsten Events in den Kalendern von Medienkunstexpert_innen, Künstler_innen, Kreativschaffenden, Designer_innen und Studierenden aus aller Welt etabliert.

1.1. Ausgangssituation und Projektziele

Ausgangssituation

Anfang 2017 feierte die transmediale ihr 30-jähriges Bestehen. Ohne jemals ihren experimentellen und individuellen Ansatz verloren zu haben, hat sie sich in der Zwischenzeit zu einem der bedeutendsten Kulturfestivals Deutschlands und zu einem der führenden internationalen Events für Kunst und digitale Kultur entwickelt. Zu den Alleinstellungsmerkmalen der transmediale gehört neben der Darstellung von Medienkunst insbesondere der Anspruch, eine kritische Reflektion zur Rolle der Medien und Technologie in unserer Gesellschaft zu ermöglichen und anzuregen.

Somit sind schon seit Anbeginn der transmediale Diskussionen zwischen Künstler_innen, Forscher_innen, Journalist_innen, Kurator_innen und der Öffentlichkeit eine Schlüsselkomponente des Festivals. Diese finden im Rahmen von Konferenzen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Workshops, Debatten und Künstler_innengesprächen als auch in den thematischen und programmbezogenen Publikationen der transmediale statt.

Anlässlich des Jubiläums sollte ein Teil des physischen transmediale Archivs erschlossen werden, um somit die langjährige und oftmals außer Acht gelassene Geschichte der transmediale sichtbar zu machen. Dies sollte durch die Digitalisierung aller Publikationen der transmediale sowie 40 ausgewählter Videos aus dem Konferenzprogramm erfolgen.

Vor Projektbeginn waren lediglich Inhalte ab dem Jahr 2008 auf der transmediale Website verfügbar und somit zwei Drittel der Geschichte der transmediale komplett unzugänglich. Die analogen Videomaterialien mussten erst erschlossen und katalogisiert werden, auch bei Teilen der Publikationen mussten die Metadaten erst erfasst werden.

Das transmediale Online-Archiv (=transmediale/archive) war ein historisch-bedingter, sich selbstständiger Wildwuchs und entsprach keinen Datenbank-Standards. Hier war eine Überarbeitung des Back-Ends dringend notwendig. Auch das Front-End bedurfte

Projektziele

Direkte Ziele

- Digitalisierung aller Publikationen der transmediale.
- Recherche, Selektion und Digitalisierung ausgewählter Festivaldokumentation aus den letzten 30 Jahren.
- Aufbereitung und Einarbeitung dieser Inhalte in das Online-Archiv der transmediale.

- Anpassung des Metadatenformats und Export der Daten für die DDB und die Langzeitarchivierung
- Präsentation der digitalisierten Inhalte in einem zugänglichen und kontextualisierten Format, durch redaktionelle, kuratierte Beiträge.

Indirekte Ziele

- Sicherung von zeitgeschichtlichen Dokumenten.
- Bewahrung einer Berlin-spezifischen Mediengeschichte.
- Beitrag zu einer Berlin-spezifischen Gedächtnis- und Erinnerungskultur.
- Sicherung der Geschichte der transmediale als einem der einflussreichsten und bedeutendsten Festivals für Kunst und digitale Kultur in Europa.

1.2. Projektorganisation

Institution, Abteilung	Kulturprojekte Berlin GmbH / transmediale
Projektleitung	Kristoffer Gansing
Projektmitarbeiter	Filippo Gianetta, Katharina Gratzl-Karnitschnig , Maria Lechner, Sanga Lenz
Externe Beteiligte	Einskommanull (Webdevelopment) The Laboratory of Manuel Bürger (Webdesign) serve-u GbR (Digitalisierung Videomaterial, Nachdigitalisierung Publikationen) Elvia Wilk (Redakteurin) Jennifer Theodor (Übersetzung) Mikro Univers GmbH (Digitalisierung Publikationen) Florian Wüst (Recherche und Kuration)
Gesamte Projektlaufzeit	18.03.2016 bis 31.12.2016

2. Projektverlauf und Ergebnisse

2.1. Projektverlauf

Arbeitspakete	Zeitraum	Aufgabe	Personal
0.1	laufend	Gesamtkoordination	Intern (Sanga Lenz)
0.2	laufend	Administration / Controlling	Intern (Sanga Lenz und Katharina Gratzl-Karnitschnig)
1.1	09.2015	Bestandsaufnahme und Katalogisierung der Publikationen (erfolgte vor Antragseinreichung)	Intern (Sanga Lenz, Maria Lechner)

1.2	04.- 05.2016, 12.2016	Digitalisierung Publikationen	Intern (Maria Lechner), Extern (Mikro Univers, serve-u)
1.2	04.2016	Erfassung der Metadaten	Intern (Maria Lechner)
1.3	04.- 07.2016	(Um-)Bau der benötigten Websitestrukturen	Intern (Filippo Gianetta, Maria Lechner) Extern (einskommanull)
1.4	07.- 12.2016	Einpflegung in die Website	Intern (Maria Lechner) Extern (einskommanull)
1.5	12.2016- 02.2017	Redaktionelle Aufarbeitung	Intern (Maria Lechner)
1.6	01.- 02.2017	Redaktionelle Betreuung und Kommunikation	Intern (Maria Lechner)
1.7	02.- 03.2017	Export und Anpassung der Daten für DDB	Intern (Maria Lechner) Extern (einskommanull)
2.1	03.- 05.2016	Bestandsaufnahme und Katalogisierung	Intern (Kristoffer Gansing) Extern (Florian Wüst)
2.2	11.- 12.2016	Digitalisierung	Extern (serve-u)
2.3	12.2016	Erfassung der Metadaten	Intern (Maria Lechner)
2.4.	04.- 07.2016	(Um-)Bau der benötigten Website Strukturen	Intern (Filippo Gianetta, Maria Lechner) Extern (einskommanull)
2.5	12.2016- 02.2017	Einpflegung in die Website	Intern (Maria Lechner) Extern (einskommanull)
2.6	01.- 02.2017	Redaktionelle Aufbereitung der Inhalte	Intern (Maria Lechner) Extern (Elvia Wilk)
2.7	01.- 02.2017	Redaktionelle Betreuung und Kommunikation	Intern (Filippo Gianetta, Maria Lechner)
2.8	02.- 03.2017	Export und Anpassung der Daten für DDB	Intern (Maria Lechner) Extern (einskommanull)
3.1	03- 12.2016	Recherche und Kuration	Intern (Kristoffer Gansing)
3.2	12.2016- 03.2017	Regelmäßige Publikation (vier Veröffentlichungen bereits erfolgt, zwei ausstehend)	Extern (Elvia Wilk)
3.3	12.- 02.2017	Redaktion und Übersetzung	Extern (Jennifer Theodor)

2.2. Ergebnisse des Projekts aus fachlicher und technischer Sicht

Umfang der erzielten Ergebnisse

Digitalisierte Publikationen
60 Stück

Digitalisiertes Videomaterial
36 Stück

Importierte Inhalte in das Online Archiv der transmediale
1.659 Veranstaltungsbeschreibungen (deutsche und englische Sprache)
5.635 Kunstwerkbeschreibungen (deutsche und englische Sprache)
324 Themen- und Programmtexte (deutsche und englische Sprache)
3.191 Teilnehmer-Einträge (sprachneutral)

Veröffentlichte redaktionelle Beiträge zur Kontextualisierung der Archivinhalte: 4 Beiträge (2 ausständig)

Technische Parameter

Digitalisierte Publikationen: erhalten als PDFs, TIFFS (300dpi), DOCs
Digitalisiertes Videomaterial: erhalten als .mp4s, Einzelbildrate: 25/Sekunde, Audio-Bitrate: 253 kBit/Sekunde, Audioabtsastrate: 48kHz

Rechteklärung

Es wurde keine separate Rechteklärung benötigt. Im Rahmen der Entwicklung der Publikationen bzw. der Teilnahme der Künstler_innen und Wissenschaftler_innen an den Festivals wurde das Einverständnis zur jeweiligen Verwendung bereits gegeben.

2.3. Gesamtergebnis des Projekts und Einschätzung

transmediale/archive

Das transmediale/archive wurde im Back-End neustrukturiert, die Struktur wurde aufgeräumt und hat sich verschlankt. Das Front-End wurde ebenfalls überarbeitet, um die Informationen klarer ersichtlich und einfacher verständlich für den User zu gestalten. Dem Archiv wurden in seinen unterschiedlichen Sektionen (siehe unten) neue Filteroptionen hinzugefügt.

Die erste Sektion im transmediale/archive, genannt „History“, stellt die Geschichte der transmediale übersichtlich und chronologisch dar. Jede Festivalsausgabe verfügt über eine Seite mit ersten Basisinformationen, von denen aus der User selbstständig die Inhalte der einzelnen Ausgaben erkunden kann. „History“ funktioniert wie eine Zeitkapsel und ist vor allem für Erstbesucher des transmediale/archives oder Personen, welche sich ein allgemeines Bild über die transmediale machen möchten, hilfreich. Weiters bietet „History“ einen Platz für allgemeine Informationen innerhalb der einzelnen Festivalsausgaben, welche essentiell für die Identität der jeweiligen Ausgabe sind, allerdings oftmals in der Menge der restlichen Informationen über Teilnehmer_innen, Veranstaltungen und Kunstwerken unterzugehen zu drohen (zB Informationen zu den jeweiligen Festival-Teams, dem Festival-Design und der Festival-Architektur usw).

<https://transmediale.de/archive>

Im Gegensatz zu Sektion „History“, welcher einer spezifischen Narration folgt, ist die Sektion „Explore“ offen, so dass der User die Inhalte des transmediale/archives unkuratiert und folgend ihrer/seiner eigener Interessen durchsuchen kann. Mit Hilfe unterschiedlichen Filtersets zu den Hauptkategorien „Artwork“, „Event“; „Person“ und „Text“ kann der User tief in das transmediale/archive eintauchen.

<https://transmediale.de/archive/explore>

Innerhalb transmediale/archives wurde eine eigene Sektion für die Publikationen der transmediale geschaffen. Sie ist nach Jahr, Publikationstypus sowie (Mit-)Autor_innen filterbar. In der Einzelansicht der Publikationen findet der User relevante Metadaten, weiterhin stehen die PDFs der Publikationen zum Download bereit. Sobald die Publikationen in der DDB erschienen sind, werden die Einzelansichten um einen Link zum jeweiligen DDB-Eintrag sowie um die xml-Dateien, welche ebenfalls zum Download bereits stellen sollen, ergänzt. Um diese Sektion zu schaffen und um den spezifischen Erfordernissen der Publikationen nachzukommen, wurde ein neuer Content Type („Publications“) mit eigenen neuen, maschinenverarbeitbaren Feldern für das transmediale/archives erstellt.

<https://transmediale.de/archive/publications>

Desweiteren verfügt das Online-Archiv der transmediale über eine eigene Mediensektion, welches Video-, Bild-, und Audiomaterial enthält. Dieses kann nach Format als auch Jahr gefiltert werden.

<https://transmediale.de/archive/media>

transmediale/journal

Die Website der transmediale besteht neben der Festivalseite und dem Archiv auch aus einer redaktionellen Online Publishing Plattform (=transmediale/journal), welche regelmäßig und über das ganze Jahr hinweg relevante Inhalte präsentiert.

Die vier bereits veröffentlichten redaktionellen Beiträge sind online im transmediale/journal verfügbar:

[EN] Any Trait of Adaptability Can Become a Trait of Susceptibility

<https://transmediale.de/content/any-trait-of-adaptability-can-become-a-trait-of-susceptibility>

[DE] Jede Anpassungsfähigkeit kann zu einer Anfälligkeit werden

<https://transmediale.de/de/content/jede-anpassungsf-higkeit-kann-zu-einer-anf-lligkeit-werden>

[EN] The Blue Screen Interviews: 1995/2017

<https://transmediale.de/content/the-blue-screen-interviews-19952017>

[DE] Die Blue Screen Interviews: 1995/2017

<https://transmediale.de/de/content/die-blue-screen-interviews-19952017>

[EN] Wax, or the Discovery of Television among the Bees

<https://transmediale.de/content/wax-or-the-discovery-of-television-among-the-bees-0>

[DE] Wax or the Discovery of Television among the Bees

<https://transmediale.de/de/content/wax-or-the-discovery-of-television-among-the-bees-0>

[EN] Media Art Redone

<https://transmediale.de/content/media-art-redone>

[DE] Media Art Redone

<https://transmediale.de/de/content/media-art-redone>

Distribution und Social Media

Durch regelmäßige Social Media Posts (transmediale Facebook Account mit 47.363 Likes, transmediale twitter-Account mit 22.035 Followern) wurde auf die veröffentlichten Beiträge des transmediale/journal aufmerksam gemacht. Weiter wurde auch in dem regelmäßig ausgesendeten transmediale/newsletter (7.700 Abonnenten) auf die Beiträge verwiesen.

Um die Videoinhalte über das transmediale/archive hinaus sichtbar zu machen, wurden diese auf den YouTube-Kanal der transmediale hochgeladen (1.113 Abonnenten) und mehrere separate, thematisch verbundene Playlists erstellt.

Kontextualisierung durch kuratierte Veranstaltungen und Installationen

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der transmediale, welches sich in Form eines einmonatigen Programms unter dem Titel „ever elusive“ präsentierte, dienten die digitalisierten Materialien (Publikationen und Programmhefte, Konferenzvideos) als wichtige Grundlage um Recherche für die Jubiläumsausgabe möglich zu machen. So entstand ein Programm, welches aus einer aktuellen Position und Perspektive Verbindungen zu thematischen und Berlin-spezifischen Schwerpunkten aus der Vergangenheit der transmediale ziehen konnte.

Das Videoprogramm setzte bereits auf der transmediale (ehemals VideoFest, ehemals transmedia) gezeigte Arbeiten und nun mit anderen, aktuellen Werken in Beziehung. Innerhalb jedes der vier thematischen Screenings auf der transmediale 2017 ever elusive wurde jeweils eine historische Arbeit gezeigt:

Wundbrand (1991) von Kain Karawahn, gezeigt auf dem VideoFest '92

Utopia (1994) von Max Almy, gezeigt auf dem VideoFest '95

Losing Sleep (1996) von Peter Doug, gezeigt auf der transmedia '97

Little Figures (2006) von Sarah Vanagt, gezeigt auf der transmediale 2006

Des Weiteren wurde im Rahmen der Recherche des Videomaterials eine verschollen geglaubte Interviewserie aus dem VideoFest '95 gefunden, welche während des Abschlusswochenendes der transmediale als Installation gezeigt wurde.

[EN] <https://2017.transmediale.de/content/the-blue-screen-interviews>

[DE] <https://2017.transmediale.de/de/content/the-blue-screen-interviews>

Darüber hinaus wurden ebenfalls zwei historische Kunstwerke als Installationen auf dem Abschlusswochenende der transmediale gezeigt:

Puppet Motel (1995) von Laurie Anderson und Hsin-Chien Huang, gezeigt auf dem VideoFest '96

[EN] <https://2017.transmediale.de/content/puppet-motel>

[DE] <https://2017.transmediale.de/de/content/puppet-motel>

Videolabyrinth (1988) von Friederike Anders, Mari Cantu und Ilka Lauchstädt, gezeigt auf dem VideoFilmFest '88

[EN] <https://2017.transmediale.de/content/videolabyrinth>

[DE] <https://2017.transmediale.de/de/content/videolabyrinth>

Die am 04. März stattgefundene Konferenzveranstaltung „Technology Languages of the Past, Present, and Future“ setzte sich ausschließlich mit Werken, welche ebenfalls im Zuge der

Recherchen im Archiv der transmediale gefunden wurden, auseinander. Alle Werke wurden bereits in einer früheren Ausgabe der transmediale gezeigt.

Die Veranstaltung Konferenzveranstaltung behandelte folgende Werke:

Videolabyrinth (1988) von Friederike Anders, Mari Cantu und Ilka Lauchstädt, gezeigt auf dem VideoFilmFest '88

Involuntary Conversion (1991) von Jeannce C. Finley, gezeigt auf dem VideoFest '92

Netochka Nezvanova (1995), gezeigt auf der transmediale.01

Agent Ruby (1998-2002), von Lynn Hershamn Leeson, gezeigt auf der transmediale.03

Rotron (1982) von Rotraut Pape, gezeigt auf der transmediale.07

[EN] <https://2017.transmediale.de/content/technology-languages-past-present-and-future>

[DE] <https://2017.transmediale.de/de/content/technology-languages-past-present-future>

3. Ausblick

Dank der Förderung durch die Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten konnte ein Bestandteil des physischen Archivs der transmediale erstmals strukturiert aufgearbeitet werden. Neben den nun erschlossenen Inhalten (Publikationen der transmediale sowie Videodokumentation der Konferenzveranstaltungen) konnten auch weitere Inhaltsgruppen grob katalogisiert werden – eine tiefgreifende Bestandsaufnahme steht hier jedoch noch aus.

Insbesondere der technische Umbau des transmediale/archives auf der Website der transmediale sowie dessen userfreundliches Re-Design bietet eine saubere, nachhaltige Struktur sowie einen fruchtbaren Boden, auf dem auch in Zukunft aufgearbeitete Inhalte aus dem physischen Archiv der transmediale präsentiert und kontextualisiert werden können. Erstmals ist es möglich, die transmediale trotz ihrer Komplexität und der für sie charakteristischen Wechselhaftigkeit übersichtlich zu präsentieren und ihrer Geschichte zu folgen.

Das transmediale/archive bietet nun sowohl der breiten Öffentlichkeit als auch einem Fachpublikum die Möglichkeit, die Inhalte der transmediale zu erkunden. Als internationaler Treffpunkt für Personen, Ideen und Strömungen zeigt die transmediale mit Hilfe des transmediale/archive die Einzigartigkeit Berlins auf – ein maßgeblicher Faktor, um Berlins heutigen Status als Hauptstadt für zeitgenössische Kunst, digitale Kultur der Start-Ups und der Netzpolitik zu verstehen.

Auf technischer Ebene sind noch minimale Verbesserungen geplant (verbesserte Funktionalität des Medienarchivs), auf inhaltlicher Ebene müssen noch sämtliche importierten Inhalte (Kunstwerkschreibungen, Veranstaltungsbeschreibungen, Programmtexte, Teilnehmer_innen) korrekt miteinander verknüpft werden, da dies nicht in einem Schritt durch den Import möglich war. Das Verknüpfen der Inhalte ist essentiell um das Archiv in sich inhaltlich zu schließen und eine sinnvolle Recherche von Userseite möglich zu machen. Desweiteren muss die „History“-Seite des transmediale/archives weiter bearbeitet werden.

In den kommenden Monaten wird die transmediale Stück für Stück weitere Inhalte in das transmediale/archive einarbeiten, welche im Zuge der Bestandsaufnahme und Recherche der Videomaterialien gefunden wurde. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Audiomaterial von Konferenzveranstaltungen aus Festivaleditionen, in denen keine Videoaufnahmen getätigt wurden. Des Weiteren bietet die neue Archivstruktur die Möglichkeit, neben Video- und Audiomaterial auch Bild- und Fotomaterial hochzuladen und zu verknüpfen. Es wurden bereits knapp 1.800 Fotos aus vergangenen Festivaleditionen in die neue Archivstruktur eingegliedert. Weitere sollen folgen, hierzu ist aber vor allem betreffend der ersten Dekade der transmediale weitere gründliche Rechercharbeit und gegebenenfalls Rechtklärung notwendig.

Im Mai 2017 werden drei erste digitalisierte Kunstwerke in das transmediale/archive hochgeladen. Diese konnten im Rahmen der transmediale 2017 ever elusive in Zusammenarbeit mit dem ZKM (Zentrum für Kunst und Medien) Karlsruhe und mit der Zustimmung der Künstlerinnen digitalisiert werden. Dies ist ein erster Schritt um das transmediale/archive um eine zusätzliche Sektion, die der Kunstwerke, zu erweitern. Diese Sektion soll in Zukunft überwiegend Videoarbeiten und CD-ROM Art beherbergen. Allerdings werden hierfür zusätzliche finanzielle Mittel benötigt.

Die Archivierung und Dokumentation von Kunstwerken, Projekten und Programmen der vergangenen Jahrzehnte der transmediale gehört zu den wichtigsten Aufgaben und Herausforderungen für das Festival. Die transmediale begreift ihr Archiv daher als Möglichkeit zur Bewahrung einer Berlin-spezifischen Mediengeschichte ebenso wie zur Entwicklung kultureller Kompetenzen in unserer gegenwärtig medial vernetzten Informationswelt und möchte dieses auch in Zukunft weiter ausbauen.

4. Anhang

Screenshots transmediale/archive

Fotodokumentation Ausstellung historischer Kunstwerke

Fotodokumentation Veranstaltung „Technology Languages of the Past, Present, and Future“



transmediale 2k+12 in/compatible

Incompatibility is the condition arising when things are not working together. Given the current worldwide proclamations of crisis, be they political, financial, technological or environmental, it may seem as if incompatible elements and...

[more ▼](#)

[tweet](#) [share](#)

Explore the ...

[Film & Video program](#)
[Performance program](#)
[Exhibition](#)
[Participants](#)

Festival team

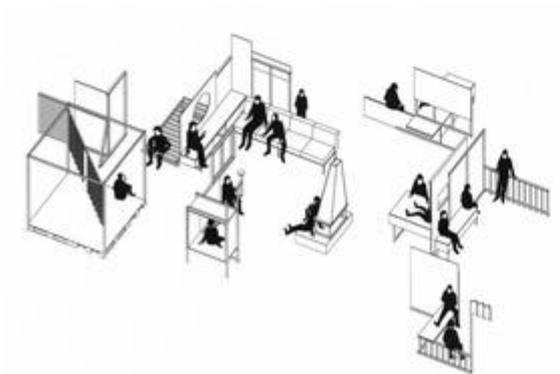
[read more](#)



Festival design 2012

Working with the "Promised Land" idea, the significant reference pictures the sky, the heaven, the admirable thing beyond us. Translating this connotation into a unique material, The Laboratory of Manue Bürger was using metal-coated paper (from...

[more ▼](#)



Festival architecture 2012

raumlaborberlin designed the festival architecture for transmediale 2k+12 in/compatible at Haus der Kulturen der Welt in Berlin. The installation consisted of fragments, which seen as an ensemble evoke memories of habitations. The objects appeared...

[more ▼](#)

Explore transmediale's history through our online archive:

festivals

transmediale/conversationpiece
transmediale 2015 CAPTURE ALL
transmediale 2014 afterglow
transmediale 2013 BWPWAP
transmediale 2K12 in/compatible
transmediale.11 RESPONSE:ABILITY
transmediale.10 FUTURITY NOW!
transmediale.09 DEEP NORTH
transmediale.08 CONSPIRE...
transmediale.07 unfinished
transmediale.06 REALITY ADDICTS
transmediale.05 BASICS
transmediale.04 FLY UTOPIA!
transmediale.03 PLAY GLOBAL!
transmediale.02 go public!
transmediale.01 DIY (do it yourself!)
transmediale 2000
transmediale '99
transmediale '98
transmedia '97
VideoFest '96
VideoFest '95
VideoFest '94
VideoFest '93
VideoFest '92
VideoFest '91
VideoFest '90
VideoFest '89
VideoFest '88
special projects and initiatives
awards and residencies

Screenshot transmediale/archive, Sektion „History“

preview - list
oldest - newest - abc - zyx
displaying 1 - 20 of 81



Being Human
Format: workshop project
[Read more](#)



Ascension (WOSCHODENIJE)
Year: 2008
Format: film/video
[Read more](#)



The Moon Goose Experiment- A Bio-Poetic Investigation
Year: 2008
Format: film/video
[Read more](#)



Black Rain
Year: 2008
Format: film/video
[Read more](#)



Near Mandalay
Year: 2008
Format: film/video
[Read more](#)



Prim Limit
Year: 2008
Format: film/video
[Read more](#)

Filter
and search:

■ artwork
title

edition
2010 (81) ▼
production year
please select ▼
format
please select ▼
country
please select ▼

event
 person
 text

my bookmarks
recently viewed

Screenshot transmediale/archive, Sektion „Explore“



across & beyond

- A transmediale Reader on Post-digital Practices, Concepts, and Institutions

Year of publication: 2016

Related participants: [Ryan Bishop](#), [Jussi Parikka](#), [Kristoffer Gansing](#), [Elvia Wilk](#), [Morehshin Allahyari](#), [Daniel Bourke](#), [Jamie Allen](#), [David Gauthier](#), [Clemens Apprich](#), [Ned Rossiter](#), [Tatiana Bazzichelli](#), [Benjamin H. Bratton](#), [Florian Cramer](#), [Dieter Daniels](#), [Geoffroy de Lagasnerie](#), [Daphne Dragona](#), [Keller Easterling](#), [Olga Gorionova](#), [Louis Henderson](#), [Geraldine Juárez](#), [Ola Kägel](#), [Alessandro Ludovico](#), [Rosa Menkman](#), [Julian Oliver](#), [Dana Vasiliu](#), [Erica Scourti](#), [Cornelia Sollfrank](#), [Baruch Gottlieb](#), [Dmytri Kleiner](#), [Tatiana Terranova](#), [YoHa](#)

This collection of art and theory analyzes today's post-digital conditions for critical media practices—moving across and beyond the analog and the digital, the human and the nonhuman.

[Read more](#)



the afterglow

transmediale/magazine Issue #2

Year of publication: 2014

Related participants: [Jamie Allen](#), [Tatiana Bazzichelli](#), [Ryan Bishop](#), [Benjamin H. Bratton](#), [Kristoffer Gansing](#), [David Gauthier](#), [Katrien Jacobs](#), [Metahaven](#), [Edit Molnar](#), [Sandra Naumann](#), [Trevor Paglen](#), [Francesco WARBEAR Macaroni Palmieri](#), [Jussi Parikka](#), [Laura Poltras](#), [Jan Rohlf](#), [Marcel Schwelrin](#), [Sufeng Song](#)

transmediale/magazine is a new format of transmediale, a magazine on art and digital culture which marks the continued presence of transmediale in the city and internationally beyond the festival |

[Read more](#)

229 [Florian Cramer](#) 164
[Annet Dekker](#) 112 [Lotte Philippen](#) 111 [Christian Ulrik Andersen](#) & [Søren Bro Pold](#) 107 [Alessandro Ludovico](#) 92 [Josephine Bosma](#) 91 [Jonas Fritsch](#) & [Bodil Marie Stavning Thomsen](#) 91 [Winnie Soon](#) 87 [James Charlton](#) 7 [Robert Jackson](#) 71 [Geoff Cox](#) 72 [Magnus Lawrie](#) 71 [Jamie Allen](#) & [David Gauthier](#) 62 [Budhaditya Chattopadhyay](#) 50 [Eric Snodgrass](#) 40 [Kieran Nolan](#)

POST-DIGITAL RESEARCH

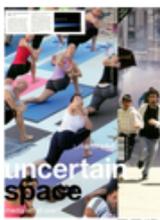
A Peer-reviewed Newspaper About...

Year of publication: 2014

Related participants: [Florian Cramer](#), [Eric Snodgrass](#), [Magnus Lawrie](#), [Robert Jackson](#), [Geoff Cox](#), [Alessandro Ludovico](#), [Georgios Papadopoulos](#), [Bodil Marie Stavning Thomsen](#), [Josephine Bosma](#), [Lotte Philippen](#), [Budhaditya Chattopadhyay](#), [James Charlton](#), [Christian Ulrik Andersen](#), [Søren Pold](#), [Morten Ris](#), [Winnie Soon](#), [Jamie Allen](#), [Christophe Bruno](#)

The current issue of A Peer-reviewed Journal About Post-digital Research (Volume 3 Issue 1) addresses the messy and paradoxical condition of art and media after digital technology.

[Read more](#)



uncertain space

transmediale/magazine Issue #1

Year of publication: 2013

Related participants: [Tatiana Bazzichelli](#), [Ryan Bishop](#), [Christian de Lutz](#), [Daniel Franke](#), [Kristoffer Gansing](#), [Eia Kägel](#), [Kal Kreuzmüller](#), [Carsten Lisecki](#), [Olaf Mathe](#), [Diana McCarty](#), [John McKleiman](#), [Francesco WARBEAR Macaroni Palmieri](#), [Georgios Papadopoulos](#), [Jussi Parikka](#), [Paolo Podrescu aka Podniski](#), [Jan Rohlf](#), [Pit Schultz](#), [Daniela Silvestrin](#), [John Wild](#), [Florian Wüst](#), [Pinar Yıldız](#)

transmediale/magazine is a new format of transmediale, a magazine on art and digital culture which marks the continued presence of transmediale in the city and internationally beyond the festival |

[Read more](#)

Explore all transmediale publications:

Publication category

- Program Booklets (23)
- Special Publications (5)
- transmediale parcours (4)
- Exhibition Catalogues (2)
- Peer-reviewed Newspaper About... (2)
- transmediale/magazine (2)

Year of publication

please select ▼

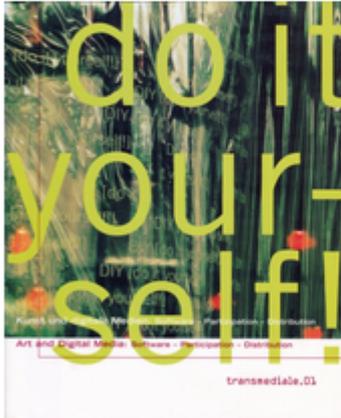
Contributors

[Adam Hyde](#), [Adrian Ward](#), [Alan Toner](#), [Alan Toner](#), [Aleksander Ekbalovic](#), [Alessandro Ludovico](#), [Alice Mical](#), [Alice Mical](#), [Andreas Broekmann](#), [Andrei Shtromov](#), [Anne-Marie Dupuel](#), [Annel Dekker](#), [Antoine Schmitt](#), [Antoine Schmitt](#), [Baruch Gottlieb](#), [Benjamin H. Bratton](#), [Bodil Marie Stavning Thomsen](#), [Bojana Kurat](#), [Brian Holmes](#), [Brian Holmes](#), [Budhaditya Chattopadhyay](#), [Bureau d'Utudes](#), [Bureau d'Utudes](#), [Carolin Wiedemann](#), [Carsten Lisecki](#), [Christian de Lutz](#), [Christian Ulrik Andersen](#), [Christophe Bruno](#), [Claus Leggewie](#), [Claus Leggewie](#), [Clemens Apprich](#), [Cornelia Sollfrank](#), [Cécile Vincent](#), [Cesar Melo](#), [Daniel Franke](#), [Daniel Garcia Andújar / Technologies To The People](#), [Daniel Bourke](#), [Daniela Silvestrin](#), [Dana Vasiliu](#), [Daphne Dragona](#), [David Garcia](#), [David Gauthier](#), [Diana McCarty](#), [Dieter Daniels](#), [Dieter Daniels](#), [Dietrich Leder](#), [Dmytri Kleiner](#), [Dominique Noguez](#), [Edoart Löffmann](#), [Eden Medina](#), [Edi Molnar](#), [Eia Kägel](#), [Elvia Wilk](#), [Eric Snodgrass](#), [Erica Scourti](#), [Eather Polak](#), [Eather Polak](#), [Eva Horn](#), [Ewan Chardonnel](#), [Ewan Chardonnel](#), [Florian Cramer](#), [Florian Wüst](#), [Francesco WARBEAR Macaroni Palmieri](#), [Geoff Cox](#), [Geoffroy de Lagasnerie](#), [Georgios Papadopoulos](#), [Geraldine Juárez](#), [Graem Harwood](#), [Heiko Nigg](#), [Henning Lohrer](#), [Herwig Weiser](#), [Hilary Koob-Gassen](#), [Howard Slater](#), [James Charlton](#), [Jamie Allen](#), [Jan Rohlf](#), [Janet Janta](#), [Jeanne C. Priley](#), [Jochem Gerc](#), [John McKleiman](#), [John Wild](#), [Jonathan Felcher](#), [Josephine Bosma](#), [José-Carlos Matilla](#), [Julian Oliver](#), [Jussi Parikka](#), [Julius Keller](#), [Kal Kreuzmüller](#), [Kal Vockler](#), [Katrien Jacobs](#), [Kellie Gai](#), [Keller Easterling](#), [Knowledge research](#), [Konrad Becker](#), [Kristoffer Gansing](#), [Lars Spitzbrök](#), [Laura Poltras](#), [Rosa Menkman](#), [Lorella Napoleoni](#), [Lotte Philippen](#), [Louise Henderson](#), [Livia Pilič](#), [Magnus Lawrie](#), [Marcel Schwelrin](#), [Marco Fumagalli](#), [Marco Fumagalli](#), [María Palomo](#), [María Palomo](#), [Martin Nowak](#), [Martin Nowak](#), [Matthew Fuller](#), [Mathias Tansiewicz](#), [Metahaven](#), [Michael Mandiberg](#), [Michael Mandiberg](#), [Michael Mandiberg](#), [Mika Lintouper](#), [Mika Lintouper](#), [Morehshin Allahyari](#), [Morten Bentskjær](#), [Morten Ris](#), [Mortem Zen-Roh](#), [Naam Mohaleman](#), [Natalie Pelletier Bachelier](#), [Ned Rossiter](#), [Olga Gorionova](#), [Ola Kägel](#), [Olaf Mathe](#), [Paolo Podrescu aka Podniski](#), [Paolo Podrescu](#), [Pinar Yıldız](#), [Pit Schultz](#), [Rena Tangere](#), [Rob van Kranenburg](#), [Rob van Kranenburg](#), [Robert Cohen](#), [Robert Jackson](#), [Roger Malina](#), [Rosa Menkman](#), [Rudolf Pfelzing](#), [Ryan Bishop](#), [Sabine Maria Schmitt](#), [Sandra Naumann](#), [Saskia Gassen](#), [Saskia Gassen](#), [Siegfried Zielinski](#), [Simon Egger](#), [Simon Critchley](#), [Sufeng Song](#), [Susanne Jaschko](#), [Susanne Jaschko](#), [Søren Pold](#), [Tatiana Bazzichelli](#), [Timothy Dredger](#), [Tatiana Terranova](#), [Trevor Paglen](#), [Tuba Göz](#), [Ulrich Beck](#), [Winnie Soon](#), [Wulf Herzognerath](#), [YoHa](#), [Zach Blas](#)

Screenshot transmediale/archive, Sektion „Publications“

DIY Media

Kunst und digitale Medien: Software, Partizipation, Distribution
Year of publication: 2001



Cover DIY Media

[PDF-scan of the original publication](#) ▾

[Text as .doc-file](#) ▾

In the fields of music, video, internet and software, more and more artists make themselves independent from expensive hardware and develop their projects themselves on powerful PCs.

This book deals with the recent developments of art using digital media and concentrates on the topics of software, interactivity, participation and distribution. It evolved from the documentation of the international media art festival transmediale.01 which took place in Berlin in February 2001.

The result is a multi-faceted collection of project descriptions, texts, discussions and illustrations relating to the theme, Do-It-Yourself Media, which offers a vibrant representation of contemporary media culture and of the creative media potentials of digital media.

Editor: Thomas Munz

Publisher: Andreas Broeckmann, Susanne Jaschko

Design: moniteurs, Berlin

Printer: PrintFactory Berlin

Publication language: de, gb

Circulation: 750

ISBN: 3-00-008546-7

©©© Some rights reserved

[share](#) <

Related participants:

[Susanne Jaschko](#) de, [Geert Lovink](#) nl, [David Garcia](#) nl, [Howard Slater](#) gb, [Florian Cramer](#) de, [Adrian Ward](#) uk, [Herwig Weiser](#) at, [Graham Harwood](#) uk, [Rena Tangens](#) de, [Matthew Fuller](#) uk, [Daniel Garcia Andújar / Technologies To The People](#) es, [knowbotic research](#) ch, [Antoine Schmitt](#) fr, [Andreas Broeckmann](#)

Screenshot transmediale/archive, Einzelansicht einer Publikation

Heather Dewey-Hagborg

us



Heather Dewey-Hagborg is a transdisciplinary artist and educator who is interested in art as research and critical inquiry. Heather has shown work internationally at events and venues including the Poland Mediations Biennale, Ars Electronica, Centre de Cultura Contemporània de Barcelona, the Science Gallery Dublin, PS1 Moma, the New Museum, and Eyebeam Art and Technology Center in New York City. Her work has been widely discussed in the media, from the New York Times and the BBC to TED and Wire.

share ↵
[bookmark](#) □

Related artworks:



[Invisible](#)
Format: installation

Related events:

['Becoming Fog': practices of obfuscation for the datafying world](#)
31.01.2015, Conference

Related media:



[Discussion - Becoming Fog](#)



[Presentation by Heather Dewey-Hagborg - Becoming Fog](#)

my bookmarks
recently viewed

Screenshot transmediale/archive, Einzelansicht einer Teilnehmerin



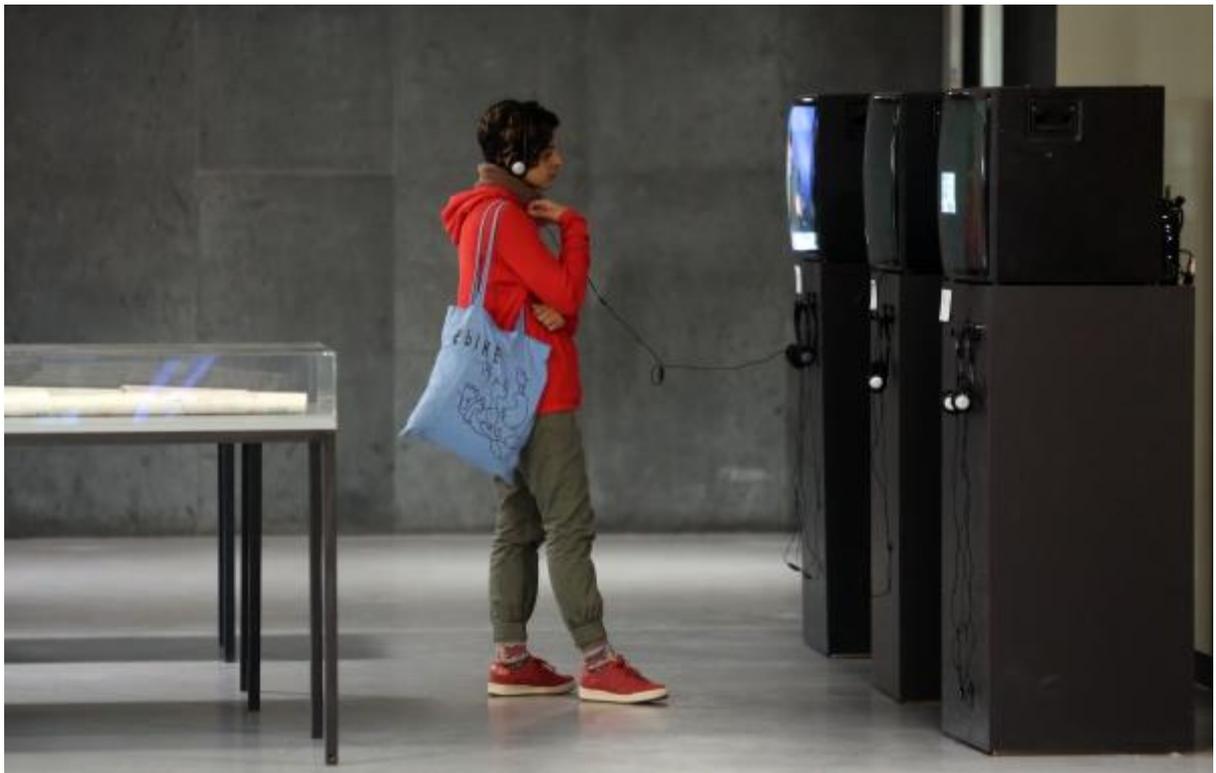
Videolabyrinth von Friederike Anders, Mari Cantu und Ilka Lauchstädt (1988), ausgestellt während des Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Videolabyrinth von Friederike Anders, Mari Cantu und Ilka Lauchstädt (1988), ausgestellt während des Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Videolabyrinth von Friederike Anders, Mari Cantu und Ilka Lauchstädt (1988), ausgestellt während des Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.
Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Puppet Motel von Laurie Anderson und Hsin-Chien Huang (1995), ausgestellt während des Abschlusswochenendes der transmediale 2017 ever elusive.
Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Die Blue Screen Interviews, ausgestellt während des Abschlusswochenendes der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Die Blue Screen Interviews, ausgestellt während des Abschlusswochenendes der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC BY-NC-SA 4.0



Film- und Videokurator Florian Wüst während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“. Er zeigt das Programmblatt des „17. Internationales forums Berlin des jungen film“, aus der ein Jahr später das heute als „transmediale“ bekannte Festival hervor ging.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0



Kristoffer Gansing, künstlerischer Leiter der transmediale, und Friederike Anders während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0



Rotraud Pape während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“, einer Veranstaltung auf dem Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0



Caspar Stracke während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“, einer Veranstaltung auf dem Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0



Valie Djordjevic während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“, einer Veranstaltung auf dem Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0



Florian Cramer während „Technology Languages of the Past, Present, and Future“, einer Veranstaltung auf dem Abschlusswochenende der transmediale 2017 ever elusive.

Foto: Adam Berry, CC-BY-SA 4.0